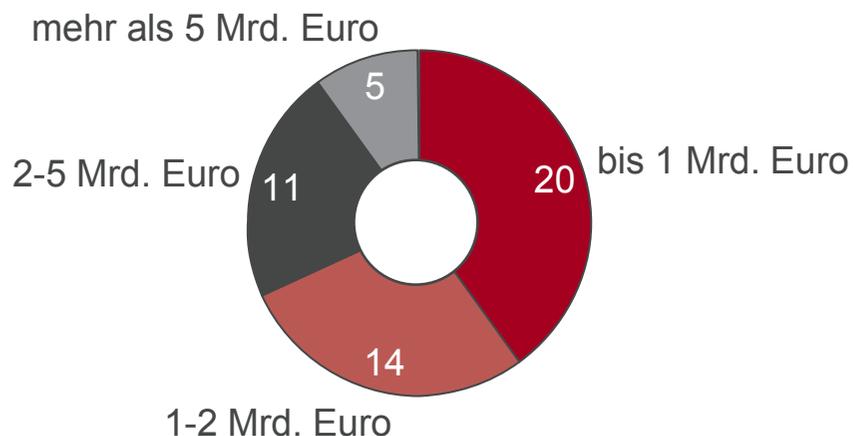


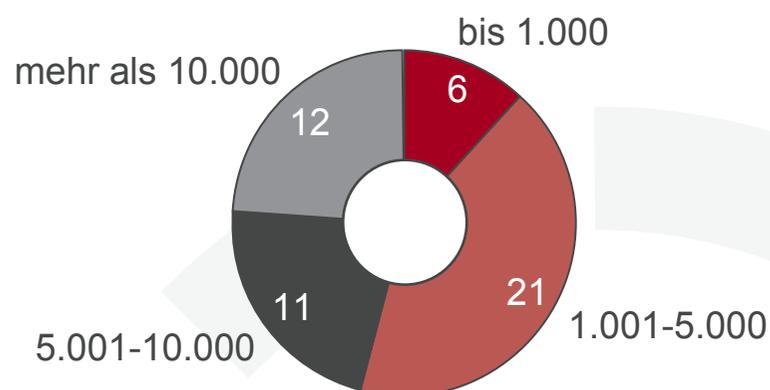
# Investitionen und Ausschüttungen in schwierigen Zeiten

## ES WURDEN 50 FÜHRENDE ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN ANALYSIERT

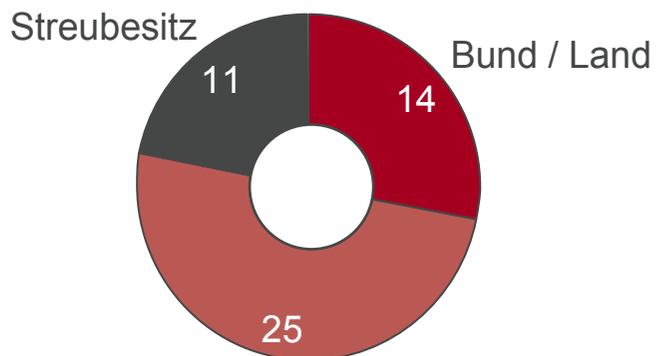
### Unternehmensgröße nach Umsatz



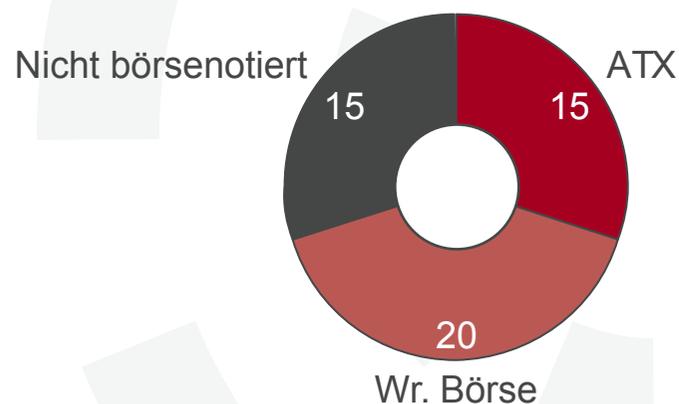
### Unternehmensgröße nach Mitarbeiterzahlen



### Aktionärsstruktur



### Notierung

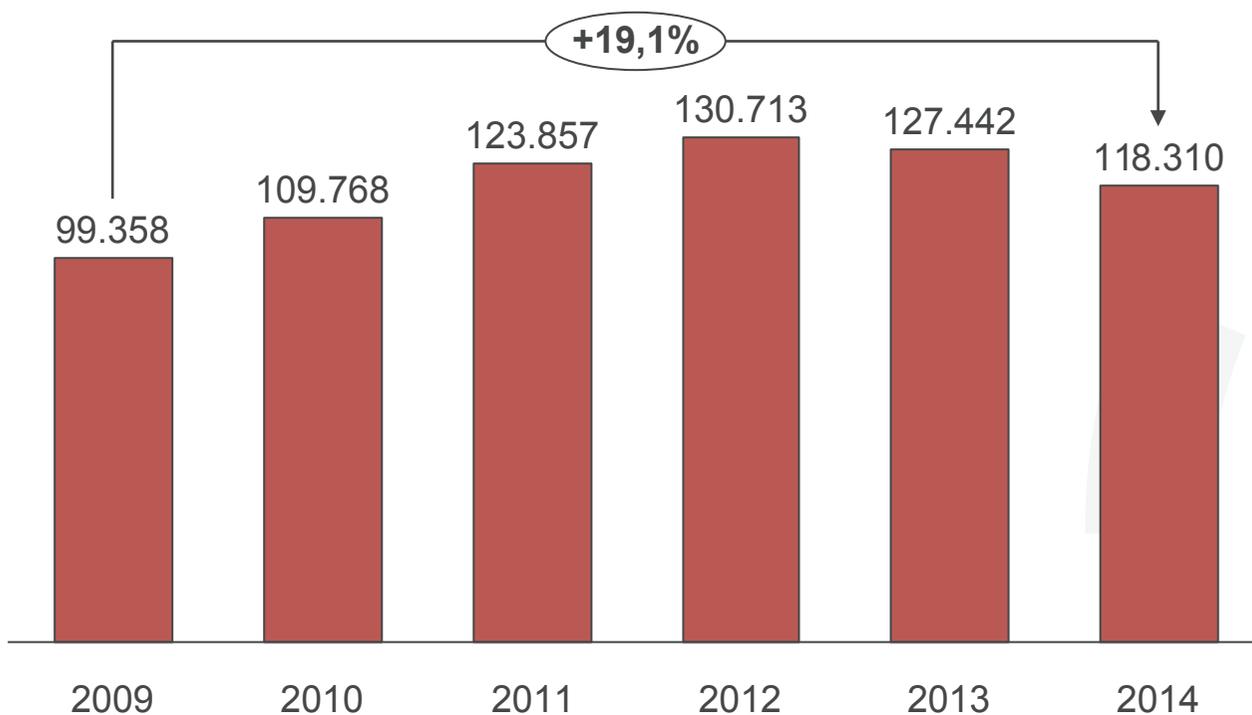


#### Dominanter Eigentümer

n=50, basierend auf Ergebnis 2014. Keine Berücksichtigung von Finanzdienstleistungsunternehmen aufgrund der spezifischen rechtlichen Regelungen bzw. Finanzierungsstrukturen.

## DIE ANALYSIERTEN UNTERNEHMEN KONNTEN IM BETRACHTUNGSZEITRAUM IHREN REALEN UMSATZ UM CA. 20% STEIGERN

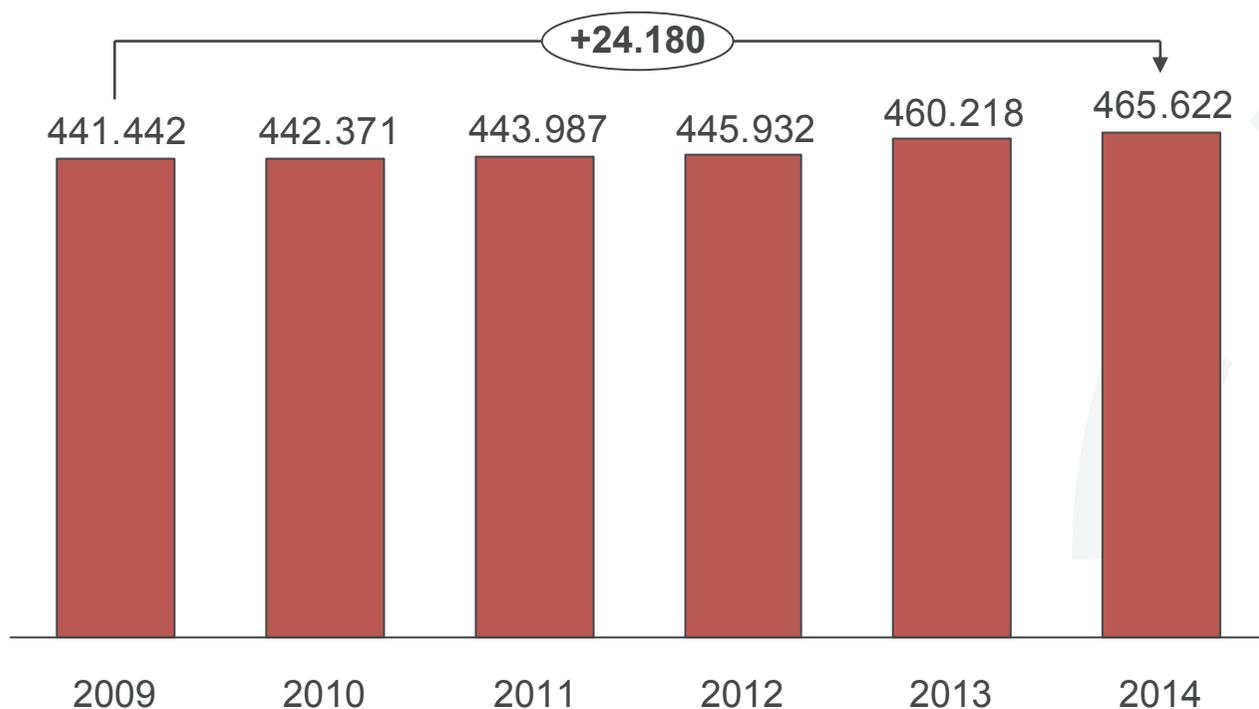
Netto-Umsatzentwicklung der analysierten Unternehmen unter Berücksichtigung der Inflation [Mio EURO, Ausgangsjahr 2009]



- Trotz der **Finanzkrise** hohe reale Umsatzsteigerung bis 2012, insbesondere bei Infrastruktur- und Industriebetrieben
- **Umsatzrückgang seit 2012** spiegelt wirtschaftliche Herausforderungen in 2013 und 2014 wider
- Das **reale Wirtschaftswachstum in Österreich** betrug 2014 (2013) lediglich 0,4 % (0,3%)
- **Energiedienstleister** durch **Preisverfall** besonders stark betroffen

## SEIT 2009 HABEN DIE ANALYSIERTEN UNTERNEHMEN 24.000 ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN

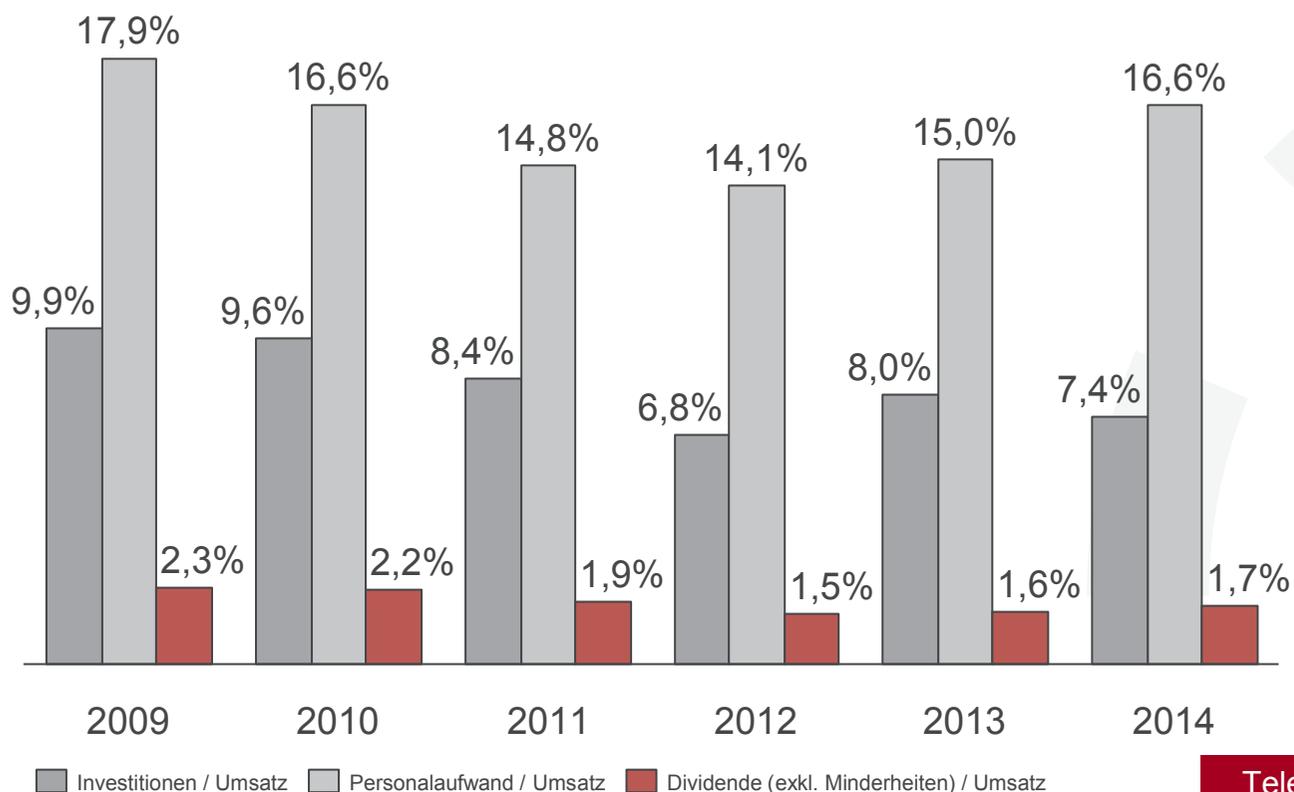
Entwicklung der Mitarbeiteranzahl [2009-2014]



- Trotz des Umsatzrückgangs in 2014 wurden rund 5.000 neue Arbeitsplätze geschaffen
- Während Industrieunternehmen ihren Personalstand erweitern, müssen Infrastrukturunternehmen Stellen abbauen
- Rund 20% der neuen Arbeitsplätze werden in Österreich geschaffen

## IM GEGENSATZ ZU DEN RELATIV KONSTANTEN DIVIDENDENZAHLUNGEN STEIGT DER ANTEIL DES PERSONALAUFWANDS AM UMSATZ SEIT 3 JAHREN

Investitionen, Jahresüberschuss nach Steuern und Dividenden in %  
des Umsatzes [2009-2014]

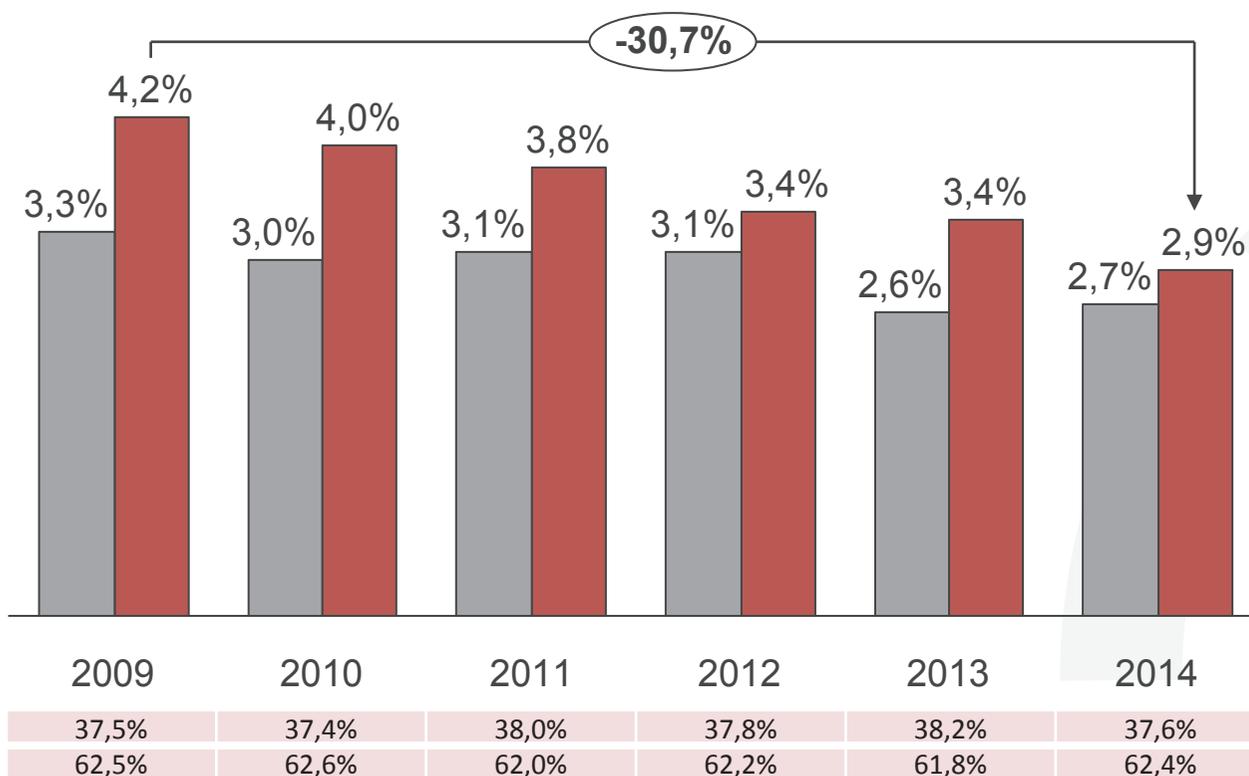


- 2014 Rückgang der realen Investitionstätigkeit um 14%, aufgrund des schwachen Wirtschaftsjahres
- Großteil der Investitionen im Ausland, vor allem Unternehmensakquisitionen im Zuge der Internationalisierung
- Personalaufwand steigt seit 2012 in Relation zum Umsatz wieder deutlich an

Telekom 2013 erhöhte Investitionen 2 Mrd. €

# DIE VERZINSUNG VON FREMD- UND EIGENKAPITAL BEI ATX-UNTERNEHMEN IST KONSTANT GESUNKEN

Unternehmensauszahlungen an Fremd- und Eigenkapitalgeber  
[2009-2014]



- In Betrachtungszeitraum beträgt die **durchschnittliche Dividendenrendite 3,6%**, die **Aufwendungen für Fremdkapital 3,0%**
- Die **Dividendenrendite fiel um 30%**
- **Niedriges Zinsniveau für Fremdkapital aufgrund billigem Geld für Banken**
- **Konstante Kapitalstruktur**
- **Sehr geringe Spread zwischen FK und EK**

■ Zahlungen für Fremdkapital in % des Fremdkapitals

■ Zahlungen für Eigenkapital in % des Eigenkapitals

n=15